

Familienklassenzimmer (FKZ)

Das Familienklassenzimmer ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Luzern, das von einer interdisziplinären Co-Leitung des Zentralen Angebots geführt wird. Es basiert auf Ansätzen der Multifamilienarbeit nach Eia Asen und Michael Scholz¹ und richtet sich an Familien, die ihr Kind konkret unterstützen möchten. Die Eltern begleiten ihr Kind für eine bestimmte Zeitdauer einen Vormittag pro Woche ins FKZ. Durch ihre Präsenz werden sie in die schulische Entwicklung einbezogen, übernehmen Verantwortung, helfen sich gegenseitig und gestalten das Familienklassenzimmer aktiv mit. Während dieser Zeit sind die Kinder vom regulären Unterricht befreit. Sie erhalten von ihren Lehrpersonen Aufgaben zum Bearbeiten.

Das FKZ bietet Kindern und Eltern die Möglichkeit,

- die Zusammenarbeit zwischen Familie und Schule zu stärken;
- Einblicke in ein schulnahes Setting zu gewinnen;
- sich in eine Gruppe zu integrieren und Erfahrungen in einem geschützten Rahmen zu sammeln (kleine Gruppe mit 4–6 Familien);
- sich mit Familien in ähnlichen Situationen auszutauschen, voneinander zu lernen und gegenseitige Unterstützung zu erfahren;
- die Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kind zu stärken und positive gemeinsame Beziehungs- und Lernerfahrungen zu sammeln (gemeinsam Spass haben / etwas gestalten);
- soziale und emotionale Kompetenzen zu erweitern, insbesondere im Umgang mit Impulsen, Frustration, Gefühlen und Konflikten;
- wertschätzende Rückmeldungen und Erfolgserlebnisse zu erfahren und dadurch das Selbstwertgefühl zu stärken (Fokus auf Gelingendes, Kompetenzen und Ressourcen);
- neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erproben;
- Lernstrategien weiterzuentwickeln, Selbstorganisation und Durchhaltevermögen zu stärken;
- eine zeitweise Entlastung für Kind, Familie und Schule zu erfahren, wenn die Präsenz während einer ganzen Schulwoche für das Kind zu herausfordernd ist.

Voraussetzungen

- Freiwillige Teilnahme der Familien
- Aktive Beteiligung der Eltern (anwesend ist ein Elternteil pro Vormittag)
- Verbindliche und regelmässige Teilnahme am Mittwochvormittag (8.30–11.30 Uhr) im Schulhaus Säli, jeweils über eine ganze Sequenz von zirka 12–13 Mal (geschlossene Gruppe)
- Die Betreuung nicht schulpflichtiger Geschwister während der Teilnahme muss organisiert sein.
- Altersstufe: 1.–4. Klasse
- Deutschkenntnisse (das FKZ findet ohne Dolmetscher*in statt)

Luzern, Oktober 2026

¹ Asen, E. & Scholz, M. (2019). Praxis der Multifamilientherapie (4. Aufl.). Carl-Auer.

Asen, E., & Scholz, M. (2017). Handbuch der Multifamilientherapie. Carl-Auer.

Dawson, N., McHugh, B., Asen, E. (2020). Die Familienklasse: Multifamilienarbeit in Schulen. Verlag modernes lernen.